

Spekulation, sondern erbringt auch den Beweis für die Richtigkeit der schon von den Arabern übernommenen Theorie von der dreifachen Zusammensetzung des Steins. Ja, man zog aus der Analogie zu den in der Bibel mitgeteilten Tatsachen unmittelbar praktische Folgerungen: wie die Gewässer der Sündflut 150 Tage auf Erden standen, so soll auch die Putrefaktion 150 Tage dauern.¹⁾

So besteht keine Trennung zwischen Erfahrungswissenschaft und Theologie. Die Naturwissenschaft ist noch vielfach Spekulation, beruhend auf metaphysischen und dogmatischen „Wahrheiten“ und die Theologie vermittelt erst die wahre, vertiefte Erkenntnis, wie sie andererseits wieder durch die Naturwissenschaft gefördert wird. Deutlich kommt das bei Roger Bacon zum Ausdruck, den man ja lange Zeit fälschlich als einen modern gerichteten Geist in Anspruch genommen hat. Die Untersuchung des philosophischen Goldes ist nach ihm wichtig, weil es nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern auch in der Theologie als edel gilt, „denn es wird in der hl. Schrift häufiger denn alle anderen Metalle als edleres Sinnbild für die Begriffe Gnade und Ehre verwendet.“²⁾ Umgekehrt kommt die Naturwissenschaft der Theologie zu Hilfe, indem sie die Zusammensetzung der Körper von Adam und Eva und der Früchte des Paradieses erkennen läßt.³⁾ Bacons Lehre von der inneren Erfahrung ordnet die wissenschaftliche Erkenntnis im eigentlichen Sinn als untersten Grad in ein ganz im Sinn der Mystik entworfenes System ein, das von ihr über die Tugenden, die Gaben des hl. Geistes und die Seligpreisungen bis zur Ekstase sich erstreckt.⁴⁾ Diese innere Erleuchtung macht auch die Wahrheiten der physischen Welt gewisser, wirft ein Licht auch auf das Natürliche, das wir auf rein natürlichem Wege nicht in seiner Tiefe zu erkennen vermögen.

Die Verbindung zwischen alchemistischen Vorgängen und religiösen Ideen war aber keine rein theoretische, gleichsam nachträglich am Schreibtisch erfonnene, vielmehr gehörte die praktische Tätigkeit des einzelnen Alchemisten dazu. Das konkrete Denken

¹⁾ Georg Ripley, Liber 12 Portarum in ThCh. 3 S. 809.

²⁾ R. Bacon, Opus minus hrsg. von J. S. Brewer (London 1859) S. 376.

³⁾ Ebda. S. 367.

⁴⁾ R. Bacon, Opus maius hrsg. von H. Bridges (London 1912) S. 168.